

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Die Rechtfertigung Des Sünders vor GOTT / Am andern Pfingst=Feyertage Anno 1697, In einer Predigt Uber das Evangelium Joh.III, 16==21. In der ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1698**

Anspruch.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



## Anspruch.

Die Gnade und Barmherzigkeit Gottes / und die Liebe Christi breite sich aus über uns durchs Wort der Wahrheit in Krafft des Heiligen Geistes. Amen!

**B**eliebte und Auserwehlte in Christo unserm Heyland! Es hat unser HERR JESUS Christus seinen Jüngern vor seinem Leyden verkündigt/ bey dem Evangelisten Johan-

ne im XVI, 14. Daß der Heilige Geist Ihn verklären werde: Damit er vornehmlich deutet auff die Ausgießung des Heiligen Geistes / die nach seiner Himmelfarth am Heiligen Pfingst- Tage seinen Jüngern und Aposteln wiederfahren sollte; als wodurch Er erweisen wollte / daß Er der wahrhaftige Messias und Heyland der Welt sey. Auff diese Weise nun hat der Heilige Geist damals Christum verkläret: Er verkläret Ihn aber auch noch allezeit in seiner Maasse bey den Gläubigen. So lang ein Mensch nur nach seinem blossen natürlichen Wissen von Christo IESU zu reden weiß; so spricht er zwar mit dem Munde / und bekennet äußerlich / daß Christus sein Heyland sey / aber Iesus ist nicht verkläret in seinem Herzen / und / weil es ein todter Glaube ist / so ergreiffet er auch nichts anders als

als einen todten Christum / er  
 erfähret nicht den lebendigen JE-  
 sum in einem lebendigen Glauben:  
 Wo aber der Heilige Geist des  
 Menschen Herze erleuchtet / und ihn  
 aus der Finsterniß der Sünden her-  
 aus ziehet ; da wird Christus  
 verkläret und herrlich gemacht  
 in dem Herzen / daß alsdenn  
 der Mensch erkennet / was das vor  
 eine Liebe Gottes sey / der seinen  
 eingebornen Sohn habe für ihn  
 dahin gegeben / und daß er erkennet  
 was er vor einen Heyland habe / der  
 da ist wahrer Gott und auch  
 wahrer Mensch / und daß er densel-  
 ben Heyland in wahrem und lebens-  
 digen Glauben ergreiffet / und in  
 solchem Glauben das Leben / das  
 aus Gott ist / in seinem Herzen  
 erfähret. Dieweil denn nun dieses  
 das Ambt ist des Heiligen Geistes /  
 daß er Jesum Christum in den

Herzen der Menschen verkläre / das  
 mit sie das Werck ihrer Seeligkeit/  
 so er durch E. Christum gewircket hat/  
 lernen in seiner Wichtig: und  
 Würdigkeit erkennen: so ist es  
 recht und wohlgethan/ daß an die-  
 sem heiligen Pfingst- Fest geordnet  
 ist aus dem schönen Evangelio Jo-  
 hann. am dritten zu erklären/ Wie  
 wir durch den Glauben an E. Chri-  
 stum gerechtfertiget werden vor  
 GOTT; als worinnen sonderlich  
 der Heilige Geist E. Christum ver-  
 kläret in unsern Herzen. Wir  
 wollen uns dannenhero mit demü-  
 thigen Herzen zu GOTT im Him-  
 mel wenden/ und Ihn bitten/ daß  
 Er die Predigt IESU E. Christi/  
 die Er im heutigen Evangelio von  
 unserer Seeligkeit gehalten hat/  
 wolle in unsern Herzen verklären:  
 auffdaß wir alle mögen den theu-  
 ren Grund unsers Heyls wohl er-  
 kennen/ auff denselben wahrhafftig  
 er-

erbauet / und in demselben bewahret werden zu unserer Seelen Seeligkeit.

Dieses nun wollen wir von **GOTT** dem **HERRN** demüthiglich erbitten / so wol in dem Gebet des heiligen Vater Unsers / als auch in dem Christlichen Gesange : Nun bitten wir den Heiligen Geist ꝛc.

## Textus.

Evangelium Joh. III. v. 16 ꝛ 22.

**A**lso hat **GOTT** die Welt geliebet / daß Er seinen eingebornen Sohn gab / auf daß Alle / die an Ihn glauben nicht verlohren werden / sondern das ewige Leben haben : Denn

A 4      Gott